

„Vom Feuer zum Meer“ wendete sich nicht allein an jene oberen Schichten seiner Geistesbildung, sondern an die Gebildeten der Nation überhaupt. Es behagte nicht der so vielfach eingenommenen verbauenden

werten Künste, die geistigen Verderbungen des Publikums möglichst gering anzusehen, sondern es richtete seine Züge auf wahre und unvergängliche Ideale. Es hat viele Hochschäfte bereitgestellt und nicht zu bereuen gehabt.



„Vom Feuer zum Meer“ von Hugo Schreyer

„Vom Feuer zum Meer“ hat der Unterhaltung und Beliebung gleich feste Nahrung getragen und bei jener neben dem Aufschluss das Moment littlicher Erhebung, bei dieser neben dem Machtum des Wissens nie die Vollendung des Form aus dem Auge gelassen. Es wollte

es brachte Romane und Novellen, Reisebeschreibungen und Städtebilder, Lebensschilderungen und feiernde Ausläufe aus allen Gebieten der Naturwissenschaft und der Bildkunst, Philisterien, Humoresken, Gedichte etc. — es zog mit einem Worte alles in seinen Bereich, was nur irgend von allgemeinem Interesse sein konnte.